



WILD & WALD

Ing. Christian Höfler, Bauberater der LK Steiermark, Naintsch 101, 8172 Heilbrunn



Werdegang:
LFS Alt-Grottenhof BL 2002, Maurer Lehre, Bauhandwerkerschule, HTL Ortwein Hoch- und Tiefbau
Betrieb:
Grünlandbetrieb mit Ochsenmast (ALMO), Rotwild und Forstwirtschaft im Nebenerwerb
Vermarktung der Produkte:
Die Ochsen werden über die Qualitätsschiene „ALMO“ vermarktet. Das Rotwild wird direkt vermarktet über die Marke „ROTWÜD“ mit meinem Partner Clemens Stanzer. Das geerntete Holz wird über den Waldverband Steiermark verkauft und das anfallende Hackgut wird an das örtliche Heizwerk geliefert
Pläne, Ziele für die Zukunft:
Hauptberuflich werde ich weiterhin in der Landwirtschaftskammer Steiermark als Bauberater tätig sein. Betrieblich werde ich vorwiegend die Direktvermarktung meines Rotwildes forcieren.
Grottenhof heißt für mich:
Erfahrungen in vielen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, Entwicklung der Selbstständigkeit und des Zusammenhaltens, schöne Erlebnisse

Mein Lebensmotto:
Akzeptiere es oder ändere etwas, aber hör mit dem Gejammer auf! Schwierig heißt nicht unmöglich!
Meine Kraftquellen:
Meine Familie und Freunde und das Beobachten meiner Tiere
Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Eine offene Haltung ist meiner Meinung nach das Fundament für die Zukunft der Landwirtschaft. Ich wünsche jeder Schülerin und jedem Schüler den Mut über den Tellerrand zu blicken und sich den Herausforderungen im Leben zu stellen.

Tierwohl am Grottenhof

Der neu errichtete Rinderstall der LFS Grottenhof ist 2020 einer der steirischen Preisträger bei der Vergabe des Tierschutzpreises für tierwohlfreundliches Bauen in der Nutztierhaltung. Tierwohl wurde in den vergangenen Jahren zu einem der zentralen Begriffe in der Haltung landwirtschaftlich genutzter Tiere. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere, sowie die

Möglichkeit zur Ausübung des Normalverhaltens sind für das Tierwohl entscheidend. Die Tiere müssen frei von Hunger und Durst, von Schmerz, Verletzungen und Krankheiten sowie von Angst und Stress sein können. Um einen guten Überblick über das Wohlergehen von z. B. Rindern zu erhalten, ist die Beobachtung und Beurteilung der Tiere durch den Tierhalter nach folgenden Kriterien durchzuführen: der Ernährungszustand der Tiere, eventuelle Verschmutzungen des Fells, die Beurteilung von haarlosen Stellen, das Vorhandensein von Hautparasiten, Verletzungen oder Schwellungen der Gelenke. Auch soll die Klauengesundheit, die Lahmheit von Tieren, die Kotkonsistenz, die Kälbergesundheit sowie die Anzahl der Tränkebecken, des ausreichenden Wasserzulaufs und des Tierverhaltens in die Beurteilung miteinfließen. Als Grundvoraussetzung für die Leistungsbereitschaft der Tiere ist für jedes Tier die tierartgerechte Haltung sicherzustellen, zum Wohle der Tiere und deren Halter.

DI Maria Leitner



stadt.land.dergrottenhof.

JÄNNER 2021

1	FR	Neujahr	
2	SA		
3	SO		
4	MO		
5	DI		
6	MI	Hl. Drei Könige	
7	DO		
8	FR		
9	SA		
10	SO		
11	MO		
12	DI		
13	MI		
14	DO		
15	FR		
16	SA		
17	SO		
18	MO		
19	DI		
20	MI		
21	DO		
22	FR		
23	SA		
24	SO		
25	MO		
26	DI		
27	MI		
28	DO		
29	FR		
30	SA		
31	SO		



FÖRDERN • DOSIEREN • LAGERN • BELÜFTEN
MAHLEN • MISCHEN • TROCKNEN



www.brandl-agrartechnik.at
A-8344 Haag 80, Bad Gleichenberg Büro: 03159 27 77, M: 0664 28 12 778
E: office@brandl-agrartechnik.at

Terminvorschau:



Johannes Schreiner, Selbstständiger Eventmanager
Mail: johannes.schreiner@emotiongroup.com, Web: www.emotiongroup.com



Werdegang:
Geboren am 14.01.1979 in Graz
Volksschule u. Hauptschule Brucknerstraße
HAK Graz Monsbergergasse, Gärtnerische
Handelsschule Grottenhof-Hardt,
Magister der Betriebswirtschaftslehre
Karl-Franzens-Universität Graz
Magister der Betriebswirtschaftslehre
Università del Sacro Cuore Milano

Erfahrung im Beruf:
Mit Leidenschaft plane und organisiere ich
Veranstaltungen. Dies hat schon während
meiner schulischen Ausbildung in der Gär-
tnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt
begonnen. Seit Abschluss meines betriebs-
wirtschaftlichen Studiums in Graz und
Mailand, bin ich als selbstständiger Event-
manager organisierend und kreativ tätig.
Damit sich noch viel mehr Menschen mit
dem Thema Event-Kommunikation ausein-
andersetzen, versuche ich seit 2009 meine
Erfahrungen und Kenntnisse mit wissbegie-
rigen Menschen an der FH Joanneum und
am Wifi Steiermark zu teilen.

Grottenhof Hardt heißt für mich:
Lebenslange Freundschaft mit einigen mei-
ner Internatskameraden und Leidenschaft
für den Gartenbau

Meine Kraftquellen:
Meine Familie, Freunde, meine langjährige



Zusammenarbeit mit dem Team der
emotion group im Eventbereich und mit
den Ausbildungsstätten in der Lehtätig-
keit, meine Leidenschaft für das Organisie-
ren von Veranstaltungen,
Back in black - meine Leidenschaft für
meinen Herzensverein Sturm Graz

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Wähle einen Beruf, den du liebst, und
du brauchst keinen Tag in deinem Leben
mehr zu arbeiten.

KISS
Im Marketing findet man oft Akronyme,
also Wörter, die aus den Anfangsbuchsta-
ben anderer Begriffe gebildet werden. Eins
davon ist KISS – keep it simple & stupid
(das „und“ wird der Einfachheit halber
ignoriert). Auf gut Deutsch: Formuliert
„dodlsicher“! Slogans und Werbebotschaf-
ten sollten wirklich von jedem verstanden
werden. Auch im Hamburger Modell zur
Textverständlichkeit finden sich Kriterien
wie Kürze und Prägnanz, Einfachheit, Gli-
ederung und Ordnung sowie „anregende
Zusätze“ (damits nicht langweilig wird).
Man sollte also nicht alle Informationen



in einen Text oder gar einen Slogan packen
wollen, sondern darf ruhig etwas verkürzen.
Statt „Bei uns bekommen Sie alle Produkte
zu einem unschlagbar günstigen Preis, und
Sie brauchen sich auch nicht zu genieren,
dass Sie in einen so billigen Laden gehen“
könnte man also etwa sagen: „Geiz ist geil“,
wie es eine nicht mehr in der Form existie-
rende Elektronik-Kette einst ausgedrückt
hat. Damit sind wir schon beim zweiten
Akronym: MAYA – most advanced, yet ac-
ceptable, also möglichst fortschrittlich, aber
gerade noch akzeptabel. Zur Zeit des „Geiz
ist geil“-Slogans war die Verwendung des
(Jugend-)Wortes „geil“ für ältere Semester
schon ein Schritt zu weit.

Manche mittlerweile pensionierte
KollegInnen sagten zu mir: „Da geh ich
sicher nicht hin einkaufen!“ Sie kannten
das Wort hauptsächlich in anderer Be-
deutung (einerseits harmlos, als „üppig“,
etwa bei Mehlspeisen, oder aber – und das
war das für sie Anstößige – in sehr konkret
erotischem Zusammenhang). Sie gehörten
aber vermutlich gar nicht zur Zielgruppe
der genannten Elektronik-Kette.
Also: KISS MAYA!

Mag. Raimund Pichler



stadt.land.dergrottenhof.

FEBRUAR 2021

1	MO	
2	DI	Mariä Lichtmess
3	MI	
4	DO	
5	FR	
6	SA	
7	SO	
8	MO	
9	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	Valentinstag
15	MO	Rosenmontag Semesterferien
16	DI	Faschingsdienstag
17	MI	Aschermittwoch
18	DO	
19	FR	
20	SA	
21	SO	
22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	

Terminvorschau:

110. Gady Markt

13. und 14. März 2021 in Lebring mit großer Traktorausstellung

Das Steirische Volksfest



RELIGION & GESELLSCHAFT

Br. Michael G. Kassler, Kaplan von Piesting, www.samariter.fluhm.at



Priesterweihe durch Kardinal Schönborn
Werdegang:
Geboren: 30.09.1989, Pflichtschule, landwirtschaftliche Fachschule Alt-Grottenhof, Zivildienst, Tischlerlehre, Klostereintritt, Priesterweihe (September 2020)

Gemeinschaft (Betrieb):
Brüder Samariter FLUHM, gegründet 1982, Hauptsitz Klein-Mariazell (Wienerwald)

Angebot:
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ – so heißt es schon in der Bibel. In diesem Sinne sind wir für das innere Leben zuständig: Seelsorge, Vorträge, Einkehrtage, Hilfe in Lebenskrisen, Hilfe bei der Suche nach Gott oder dem Sinn des Lebens. Man kann auch eine Zeitlang in unseren Klöstern mitleben, um in den genannten Punkten zu wachsen und zur Ruhe zu kommen.

Pläne, Ziele für die Zukunft:
Die Priesterweihe ist noch nicht so lange her. Für mich ist damit vieles anders geworden. „Eingewöhnen“ in diesen Dienst ist für mich momentan dran.

Grottenhof heißt für mich:
Ausbildung in sämtlichen Bereichen des Lebens; eine gute Grundlage – egal was



man später macht.
Meine Kraftquellen:
Das Gebet, die Natur, Menschen, die einem nahe stehen
Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Immer dazulernen, zusammenhalten, dankbar sein – und bei allem unseren Herrgott nicht vergessen.
Homepage: www.samariter.fluhm.at

Reli-Unterricht am Grottenhof!
Ich bin Franz Simonides, seit 1989 (!) im Team am Grottenhof dabei! Mit meiner Kollegin Barbara Pilgram bin ich für den Religionsunterricht bei uns verantwortlich. „Mein Religionsunterricht. Über die großen Fragen des Lebens diskutieren. Feiern dürfen, Glauben erleben. Kritisches Denken entwickeln und Haltung zeigen. Ich sein.“ Ich würde es mit denselben Worten ausdrücken, wie ich „meinen“ Religionsunterricht sehe. (Die Kampagne, die den heutigen Reli-Unterricht vor den Vorhang holen will,

findet man unter <https://www.mein-religionsunterricht.at>)
Wie läuft das am Grottenhof?
Es gibt in jeder Klasse 1 Doppelstunde pro Woche. Inhalte sind: Aktuelle Themen, Fragen des Lebens, konkrete Fragestellungen zu Kirche, Christentum und darüber hinaus. Wir legen Wert auf die Feiern und Feste im Jahreskreis (Erntedank, Advent, Weihnachten, Fastenzeit ...) und organisieren eventuell auch eine Wallfahrt (z.B. nach Mariazell). Für die Feiern spielt es eine große Rolle, dass die Zusammenarbeit mit der Pfarre Christkönig / Graz Wetzelsdorf (derzeit Pfarrer Wolfgang Schwarz) sehr harmonisch läuft.

Als Religionslehrer fühle ich mich seit jeher gut aufgehoben in der Schulgemeinschaft am Grottenhof. Dadurch ist es für mich eine Freude, am Grottenhof Religionslehrer zu sein.
Ich wünsche euch und Ihnen alles Gute für das laufende Schuljahr und für die Zukunft! Herzlich,
Mag. Franz Simonides



MÄRZ 2021

1	MO	
2	DI	
3	MI	
4	DO	
5	FR	
6	SA	
7	SO	
8	MO	
9	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	
15	MO	
16	DI	
17	MI	
18	DO	
19	FR	Josefitag
20	SA	Frühlingsbeginn
21	SO	
22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	Palmsonntag Sommerzeitbeginn
29	MO	Semesterferien
30	DI	
31	MI	

Terminvorschau:

DURCHSTARTEN UND WEITERKOMMEN MIT EINER LEHRE BEI TANN

„Ich zeig was ich kann. Als Lehrling bei TANN!“

LEHRLINGE GESUCHT!

Starte deine berufliche Zukunft bei TANN!
Bereits seit über fünf Jahrzehnten produziert SPAR unter der Marke TANN Fleisch- und Wurstspezialitäten von höchster Qualität aus ausschließlich österreichischem Fleisch. SPAR ist somit das einzige Handelsunternehmen, das eigene Fleisch- und Wurstwaren-Produktionsbetriebe betreibt. In den sechs regionalen TANN-Werken entstehen laufend innovative Produkte.

Werde Fleischverarbeiter/in in den TANN Fleisch- und Wurstwarenbetrieben von SPAR
Du bist neugierig und kannst anpacken? Du hast keine Berührungängste vor rohen Fleisch- und Wurstwaren, hast Lust, deine Kreativität bei der Entwicklung von Wurst- und Fleischprodukten einfließen zu lassen? Dann steht dir einer beruflichen Laufbahn als Fleischverarbeiterin bei TANN nichts mehr im Weg!

Über 4.500 Euro Prämien:
• Monatliche Lehrlingsprämien bis zu 140 Euro.
• Jährliche Zeugnisprämien bis zu 218 Euro

Gratis B-Führerschein
bei überdurchschnittlicher beruflicher und schulischer Leistung während der gesetzlichen Lehrzeit.

„Dein Kontakt zu TANN“
SPAR Österr. Warenhandels AG,
Häfnerstraße 20, 8055 Graz
oder per Mail:
bewerbungtann-stmk@spar.at

Ausbildung:
Lehre mit Matura kombinieren:
Wer mit 15 seine Ausbildung beginnt und mit 18 die Lehre beendet, kann mit 20 die Matura in der Tasche haben!

Ab 01.07.2020 beträgt die Lehrlingsentschädigung für das erste Lehrjahr 765,- Euro, für das zweite Lehrjahr 984,- Euro und für das dritte Lehrjahr 1.422,- Euro. (Gilt für Eigenfilialen der SPAR-AG) (gilt für alle Gehalts- tafeln und Gehaltsgebiete für die Fleischwarenindustrie).

Besuche uns auf www.spar.at/lehre



Alois Kiegerl • www.priegl.at • www.stressfrei.st



Werdegang: Volks- und Hauptschule, 3-jährige Landwirtschaftliche Handelsschule Grottenhof-Hardt, Präsenzdienst, Betriebsführung seit 1997. Seit 1998 bin ich für 20 Stunden pro Woche Gemeindegast in der Gemeinde Trahütten, welche seit 2015 zu Deutschlandsberg gehört. Verheiratet, 3 Kinder

Betrieb: Der Bauernhof Priegl besteht aus 10 ha Grünland und 24 ha Wald. Daneben haben wir 34 ha Grünland und 12 ha Anteilige Almfläche zugewonnen. Ca. 75 Rinder der Rasse Murbodner befinden sich am Hof. Seit 1971 betreiben wir „Urlaub am Bauernhof“ mit 9 Betten.

Produkte, Angebot, Auszeichnungen: BIO Styria Beef ab Hof, Murbodner Zuchttiere, 4 Blumen-Urlaub am Bauernhof. Preis für besonders tierfreundliches Bauen 2016 der Tierschutz-Ombudsstelle Steiermark, BIO Fux 2018 von BIO Austria für das Projekt stressfreie Schlachtung an unseren Verein www.stressfrei.st.

Pläne, Ziele für die Zukunft: Das berufliche Ziel ist die Etablierung der stressfreien Schlachtung, der Zucht und der Direktver-



marktung. Das private Ziel ist, ein zufriedener Großvater und Altbauer zu werden. Grottenhof heißt für mich: Ich bin sehr dankbar für eine fundierte Ausbildung, für viele gute Bekannt- und Freundschaften und für die Vermittlung einer positiven Lebenseinstellung.

Mein Lebensmotto: Es geht immer weiter – Stillstand ist Rückschritt!
Meine Kraftquellen: Die Familie und die Arbeit am Hof

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen: Die eigene Zukunft selbst in die Hand nehmen. Nicht darauf warten was passiert. Carpe diem habe ich am Grottenhof gelernt!
Verkauf, Homepage: www.priegl.at

Neben dem Tierwohl ist ein weiteres entscheidendes Ziel der biologischen Fleischproduktion eine weitgehende Kreislaufwirtschaft. Am Schulbetrieb der LFS Grottenhof wird das Bio-Futter zu großen Teilen selbst angebaut. Schweine, Schafe und Rinder werden

durchgehend am eigenen Betrieb gehalten, und beinahe ohne Transporte geschlachtet und direkt vor Ort verarbeitet. In diesem geschlossenen Kreislauf wollen wir in der Schule so arbeiten, dass es unseren Tieren gut geht, dass die Böden zusätzlichen Humus bilden und so nicht nur immer fruchtbarer werden, sondern auch CO2 binden.

Nicht zuletzt gehört für uns zu einem ganzheitlichen Konzept, dass selbstverständlich auch unsere Mitarbeiter unter guten Bedingungen arbeiten und Freude an ihrer täglichen Arbeit haben. Das Team der Grottenhofer Fleischerei ist mit Herzblut dabei, bestes Bio-Fleisch - Rind-, Lamm- und Schweinefleisch und Bio-Wurstprodukte aus artgerechter Weidewirtschaft zu produzieren.

Wir freuen uns über jeden Landwirt und jeden Betrieb, der gemeinsam mit allen Bio-Pionieren in unserer Region diese Form der Landwirtschaft weiterentwickeln will, dafür stellen wir unser Wissen gerne zur Verfügung.

DI Matthias Pölzl



stadt.land.dergrottenhof.at

APRIL 2021

1	DO	Gründonnerstag	
2	FR	Karfreitag	
3	SA	Karsamstag	
4	SO	Ostersonntag	
5	MO	Ostermontag	
6	DI		
7	MI		
8	DO		
9	FR		
10	SA		
11	SO		
12	MO		
13	DI		
14	MI		
15	DO		
16	FR		
17	SA		
18	SO		
19	MO		
20	DI		
21	MI		
22	DO		
23	FR		
24	SA		
25	SO	HOFFEST IN GROTTENHOF	
26	MO		
27	DI		
28	MI		
29	DO		
30	FR		

Terminvorschau:



ERHART

Landtechnik und Tankstelle

AT-8504 Preding
+43 3185/2311
+43 3185/2311-18

Gewerbepark Süd 1
office@erhart.co.at
<http://www.erhart.co.at>



SANITÄR & LANDTECHNIK

Mst. Matthias Zach, Neudorf 14, 8565 Söding – St. Johann zach.hias@gmail.com



Werdegang: Volksschule, Hauptschule Krottendorf, 3 Jahre Alt-Grottenhof, Landwirtschaftlicher Facharbeiter, 4-jährige HKLS – Lehre, LAP-Heizungstechnik & LAP-Gas- & Sanitärtechnik mit Auszeichnung, Bundesheer, Meisterbrief für Heizungstechnik mit Auszeichnung, Befähigungsprüfungszeugnis für Gas- & Sanitärtechnik mit Auszeichnung, Lehrer/Trainer für HKLS-Technik in der WIFI, seit 2018 Gewerberechtlicher Geschäftsführer & Leiter Herzog Heizung – Sanitär

Betrieb: Nebenerwerbsbetrieb mit Mutterkuhhaltung und Direktvermarktung von Zwerg Zebu Rindern, Grünland, Ackerland und Forstwirtschaft, der von meinen Eltern Andrea und Vinzenz Zach geführt wird.

Pläne, Ziele für die Zukunft: Familie, Eigene HKLS-Firma, unseren Betrieb übernehmen und optimieren

Grottenhof heißt für mich: Vielseitige Ausbildung, die als Fundament für eine erfolgreiche Zukunft dient, sowie viel Spaß und schöne Erinnerungen mit sich bringt.

Mein Lebensmotto: „Wähle den Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr



zu arbeiten“. (Konfuzius)
Meine Kraftquellen: Familie, Freunde & Hobbys

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen: Ziele setzen & konsequent verfolgen, egal was ihr macht bzw. machen werdet, vergesst dabei nicht Spaß zu haben!

„Wer gut schmiert, fährt gut!“

Der Volksmund spricht „Vorbeugen ist besser als heilen!“. Wenn man diesen Satz auf technische Geräte übertragen will, kann man sagen: „Wer gut schmiert, fährt gut!“ Deshalb ist es beispielsweise wichtig, über Motoröle Bescheid zu wissen. In diesem Beitrag geht es um die Bedeutung der „ACEA“ Norm, sowie die Bedeutung der „Qualitätsangabe“ nach API von Motorölen.

Wichtig: Geeignete Schmiermittel verwenden! Schmierstoffe und Wartungsintervalle einhalten!

Drei Angaben die wir brauchen, um über ein Motoröl Bescheid zu wissen:

- Die genaue Viskositätsangabe nach SAE (Maß der Zähflüssigkeit) **SAE 10W40**
- Die Qualitätsangabe nach API, oder ACEA **ACEA: A3/B4/E4, API: SJ - CH**
- Die Ölfreigabe vom Produkthersteller

Diese Angaben finden wir in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges, sowie auf der Öl-Dose.

ACEA Spezifikation = (Association des Constructeurs Européens d'Automobiles)

OTTOMOTORE
A2, A3, A4
DIESELMOTORE
PKW: B2, B3, B4, B5
PKW mit DPF: C1, C2, C3, C4
NFZ: (traktor, LKW usw.) E4, E6, E7, E9

API Spezifikation = (American Petroleum Institute)
OTTOMOTORE
S = Standart für Ottomotoren
DIESELMOTORE
C = Commercial, für Dieselmotoren
Die zweiten Buchstaben sind Qualitätsstufen (SA bis SJ oder CA bis CH)

Dipl. Päd. Robert Mild



stadt.land.dergrottenhof.

MAI 2021

1	SA	Staatsfeiertag
2	SO	
3	MO	☾
4	DI	
5	MI	
6	DO	
7	FR	
8	SA	
9	SO	Muttertag
10	MO	
11	DI	◯
12	MI	
13	DO	Christi Himmelfahrt
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	
18	DI	
19	MI	☾
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	Pfingstsonntag
24	MO	Pfingstmontag
25	DI	
26	MI	☼
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	
31	MO	

so schön...



...vielfältig!

A-8321 St. Margarethen / Raab
BESTELLHOTLINE
+43 (0) 3115 / 21 999
ONLINESHOP
www.etivera.com

Selbstabholung Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr

Terminvorschau:



BERUF & BERUFUNG

Leopold Weiß, Sportplatzstraße 16, 8580 Köflach



Werdegang :
Landwirtschaftliche Handelsschule in Grottenhof-Hardt, Liftwart, Berufskraftfahrer, Pferdepfleger im Lipizzanergestüt Piber, Hufschmied Lehre Lipizzanergestüt Piber

Beruf: selbstständiger staatlich geprüfter Hufschmied, ca. 300 Pferde zu betreuen, teilweise Barhuf, Teil- und Vollbeschlag

Pläne, Ziele für die Zukunft:
fachliche Weiterbildungen, stätiges Wachsen an neuen Herausforderungen, Lehrlinge ausbilden, den Beruf „Hufschmied“ am Leben erhalten

Grottenhof heißt für mich:
viel Lernen (zahlt sich aus), Bildung für das Leben, tolle Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, toller Zusammenhalt in allen Lebenslagen, Praxisorientierte Schule

Mein Lebensmotto: No risk – no fun!

Meine Kraftquellen:
eigene Pferde, Kunstschmieden am Amboss

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Nicht aufgeben! Die Schule war schon hart, das Leben ist noch härter!

Kontaktdaten:
Selbständiger Hufschmied für Pferde, Ponys und Esel mit und ohne Beschlag.
Kontaktdaten: Weiß Leopold, Sportplatzstraße 16, 8580 Köflach

Unabkömmlicher Begleiter

Historisch betrachtet war das Pferd in der Landwirtschaft und in der Kriegsführung unabkömmlich. Die Entwicklung des Motors sowie die Folgen des zweiten Weltkrieges führten zu einem enormen Rückgang des Pferdebestandes. Nachdem sich die Wirtschaft von den Folgen des Krieges erholt hatte und der Bevölkerung wieder ein gewisser Wohlstand geboten werden konnte, suchte die Menschheit eine Freizeitgestaltung, die Verbundenheit mit der Natur garantierte. Dies führte wiederum zu einem wachsenden Pferdebestand.

Heutzutage hat das Pferd nicht nur in den Bereichen Tourismus und Freizeit einen enormen Stellenwert eingenommen, sondern trägt auch wesentlich zu den Wirtschaftsaktivitäten des Landes bei. Angefangen bei der Herstellungsindustrie bis hin zu Dienstleistungsbetrieben profitieren verschiedenste Branchen von diesem Wirtschaftszweig. Damit verbunden entfaltet sich auch eine breite Palette an fachbezogenen Berufsbildern.

Der Lehrgang am Pferdwirtschaftszentrum Grottenhof bietet pferdebegeisterten Menschen die Möglichkeit, sich umfangreich in den pferdefachbezogenen Bereichen ausbilden zu lassen. Neben Haltung und Zucht, Veterinärkunde, Pflanzenbau und Landtechnik, stehen Betriebswirtschaft, Agrartourismus und Englisch ebenso am Stundenplan, wie Reiten und Fahren. Mit diesem breitgefächerten Spektrum an Fachwissen stehen den Absolventinnen und Absolventen viele Wege offen, um in dieser stetig wachsenden Branche der Pferdewirtschaft Fuß fassen zu können.

Mag. Ute Berger



stadt.land.dergrottenhof.

JUNI 2021

1	DI	
2	MI	
3	DO	Fronleichnam
4	FR	
5	SA	
6	SO	
7	MO	
8	DI	
9	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	Vatertag
14	MO	
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	Sommeranfang Sommersonnenwende
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	
29	DI	
30	MI	

Terminvorschau:



AUTOMOTIVE TESTING

Prüftechnik für Komponenten und Gesamtsysteme

AUTOMOTIVE TESTING

INDUSTRIAL AUTOMATION

GEBÄUDE TECHNIK

Baiernstraße 122a · 8052 Graz · T +43 316 5995 0
www.ksengineers.at



KRÄUTER, TEE & GEWÜRZE

Ing. Stefan Lampl, BA Geschäftsführer der Steirischen Beerenobstgenossenschaft, www.holunder.com



Werdegang:
Pflichtschule in St. Ulrich im Greith und Wies, LFS-Alt-Grottenhof, HBLA Raumberg, FH Eisenstadt, GF bei Maschinenring Wies, GF bei Steirische Beerenobstgenossenschaft, Betriebsführung im Nebenerwerb seit 2011, Mitgliedsbetrieb der Steirischen Beerenobstgenossenschaft seit 2016

Betrieb:
Gemeinsam mit meiner Frau, vier Kindern und meinen Eltern kultivieren wir auf 0,5 ha BIO Kräuter zur Produktion von eigenen Teemischungen für die Direktvermarktung sowie Schwarze Johannisbeeren für die Pharmaindustrie.

Produkte:
BIO-Kräuterteemischungen, Kräutersalz und Kräutermix sowie Johannisbeerprodukte

Pläne, Ziele für die Zukunft:
Den Betrieb im Nebenerwerb produktiv weiterentwickeln

Grottenhof heißt für mich:
Landwirtschaftliche Grundausbildung in familiärer Atmosphäre

Mein Lebensmotto:
Bleib deiner Heimat (Herkunft, Basis) treu!

Meine Kraftquellen:
Meine Familie, meine Ehefrau Elisabeth und unsere Kinder Georg, Jakob, Simon und Elisa

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Positiv denken, das Glas ist immer halb voll, fällt eine Tür zu, steht die nächste bereits offen.

Unsere Tee- und Gewürzkräuter
Die wunderbare Welt der Kräuter

Kräuter sind extrem vielseitig und nützlich, sie kommen in den zahlreichsten Formen und Farben, Größen und Texturen sowie mit den unterschiedlichsten Gerüchen und Geschmacksnoten vor. Ihre aromatischen Blätter, duftenden Blüten und heilkräftigen Wurzeln machen sie zu den unersetzlich-

sten Schöpfungen im Pflanzenreich. In der westlichen Zivilisation beschrieb der griechische Arzt Dioscorides bereits im ersten Jahrhundert A.D. fünfhundert Pflanzen und ihre Heilkräfte in seinem Werk „De Materia Medica“. Die älteste Kopie dieses antiken Kräuterbuches, geschrieben und illustriert im 6. Jahrhundert, befindet sich in Wien und ist unter dem Namen ‚Codex Vindobonensis‘ bekannt.

Auch 1500 Jahre später, in unserer oft so nüchternen Zeit strahlen Kräuter immer noch einen Hauch von Magie und Mystik aus. Ihre Heilkraft wird durch dekorative und aromatische Verwendung in Haus und Garten ergänzt. Hunderte Tee- und Gewürzkräuter bereichern unsere moderne Kulinarik mit beinahe unbegrenztem Potential. Familie Lampl in St. Ulrich am Greith war und ist ein Leitstern am steirischen Kräuterhimmel, der Grottenhof wünscht Euch das Allerbeste für die Zukunft!

DI Stefan Hagn



stadt.land.dergrottenhof.

JULI 2021

1	DO		☾
2	FR		
3	SA		
4	SO		
5	MO		
6	DI		
7	MI		
8	DO		
9	FR		
10	SA	Sommerferien	◯
11	SO		
12	MO		
13	DI		
14	MI		
15	DO		
16	FR		
17	SA		☾
18	SO		
19	MO		
20	DI		
21	MI		
22	DO		
23	FR		
24	SA		☼
25	SO		
26	MO		
27	DI		
28	MI		
29	DO		
30	FR		
31	SA		☾

Terminvorschau:

VARMINTEX
Schädlingsbekämpfung & Chemie

VARMINTEX GmbH
Fehringer Straße 45, 8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382 52 194
Fax: 03382 52 194 - 24
E-Mail: office@varmintex.com
Web: www.varmintex.com





BIO & DIREKTVERMARTUNG

Claus Bachfischer, Reitererberg 4, 8543 St. Martin im Sulmtal, Ab-Hof-Verkauf



Werdegang:
geb. 07.04.1986 Volks- Hauptschule Deutschlandsberg
2001 - 2004 Landw. Handelsschule Grottenhof-Hardt, 2004 College Weinbauschule Silberberg, seit 2004 im Betrieb tätig

Betrieb:
68 Milchkühe, Hauptrasse Fleckvieh mit Nachzucht (teils ausgelagert), seit 1993 Laufstall, 2008 erweitert für Nachzucht, seit 2017 Melkung mit GEA Roboter 2004 Anfangsbestand 35 Milchkühe ohne Nachzucht, Herdenleistung 8600 kg im Jahr, seit 2018 Direktvermarktung Rindfleisch ab Hof, 2020 Milch und Joghurt Verkauf ab Hof und Belieferung Regionaler Selbstbedienungsläden, außerdem Partnerbetriebe, die unsere Rohmilch zu Käse und Speiseeis veredeln.

Produkte:
Milch, Joghurt, Frischkäse, Rindfleisch

Pläne Ziele für die Zukunft:
Ausbau der Direktvermarktung, Um- und Zubau Rinderstall für besonderes Tierwohl

Grottenhof heißt für mich:
Etwas für die Zukunft lernen und es dann auch anwenden können, ein Lebensabschnitt, neue Leute und Zusammenhalt im Internat kennenlernen.



Mein Lebensmotto:
Immer an die Zukunft denken und nie aufgeben.

Meine Kraftquellen:
Sommeralm der Nachzucht (Koralm), Partnerin Julia

Rat an SchüleInnen, AbsolventInnen:
Verfolgt eure Ziele, gebt niemals auf und lernt auch Rückschläge wegstecken zu können.

BIO – Naturprodukte im Hofladen Grottenhof

Produkte müssen nicht nur produziert, sondern auch vermarktet werden. Das ist ein wichtiger Grundsatz und eine marktwirtschaftliche Voraussetzung in der Direktvermarktung.
Die Schülerinnen und Schüler lernen in vielen Bereichen der Verarbeitung, sei es in der Molkerei, in der Bäckerei oder auch in der Fleischerei Produkte herzustellen und sie dann im Praxisunterricht zu vermarkten. Auch vom Bereich der Lebensmittelverarbeitung kommt eine Vielzahl an Produkten wie z. Bsp. Nudeln, Fruch-

taufstriche, Topfenaufstriche, usw. in den Hofladen. Das Angebot von frisch gebackenen Kuchen, Torten und in der Adventzeit auch mit viel Liebe hergestellten Keksen wird von den Kunden gerne angenommen.

Das Produktsortiment, frisch oder verarbeitet, wird stets erweitert. Gemüse vom schuleigenen Garten findet großen Anklang, da es meist am Vormittag geerntet und am Nachmittag bereits im Hofladen frisch und in bester Qualität angeboten wird.
Um Rückmeldungen zu unseren Produkten zu bekommen, ist es sehr wichtig den Kontakt zu den Kunden zu pflegen. Seit ungefähr einem halben Jahr gibt es am Grottenhof die Möglichkeit, unsere Produkte auch beim hofeigenen Automaten für bäuerliche Lebensmittel zu erwerben. Deshalb ist nun auch hier ein Einkauf rund um die Uhr möglich und wird von den Kunden sehr geschätzt.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr
An schulfreien Tagen ist der Hofladen geschlossen.

Ing. Angelika Nageler



stadt.land.dergrottenhof.

AUGUST 2021

1	SO	
2	MO	
3	DI	
4	MI	
5	DO	
6	FR	
7	SA	
8	SO	
9	MO	
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	Mariä Himmelfahrt
16	MO	
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	
31	DI	

Terminvorschau:

RAUCH
Rauch Waagen, Lebensmittelmaschinen & Wassersiebelsysteme
Liebmauer Hauptstrasse 138
Telefon: (0) 316 816821-0
email: rauch@rauch.co.at

Technik für Direktvermarkter

Profi Luftbefeuchtung

Optimale Luftbefeuchtung für Reiferaum-Produktion-Werkstätten aber auch zur Staubreduktion oder Kühlung in Ställen. Führen wir die geeigneten Produkte.

ab € 499,-

zzgl. 20% MwSt

Aufschnittmaschine

RAUCH G-229
Mit Getriebeantrieb optimal für Hofladen, Bauernmarkt um Schneiden Sie Spezialitäten wie Feinkostprofis.

ab € 399,-

zzgl. 20% MwSt

Vakuumgerät LAVA V300P

250 Vakuumbeutel KOSTENLOS

nur € 354,-

zzgl. 20% MwSt

-Etikettenwaagen -Bondruckwaagen -Preisrechenwaagen -Waagen bis 100t

Wiegen, Preisberechnen, Kassieren, Bonieren, Etikettieren, Preisauszeichnen
Mit RAUCH Waagen ein Kinderspiel. Wir verfügen über die geeigneten Lösungen für klein und Mittelbetriebe mit besten Preis Leistungsverhältnis.

WWW.RAUCH.CO.AT



Franz Spath, Mayersdorf 4, 8151 Hitzendorf



Werdegang: Volks- und Hauptschule Hitzendorf, 3 Jahre LFS-Grottenhof, Landwirtschaftsmeister mit Schwerpunkt Milchviehhaltung, Ausbildung zum Rinderklassifizierer mit Wiegemeister **Betrieb:** Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 41 ha Intensivfeldfutter und Dauergrünland, 18 ha Silo- und Körnermais, 7 ha Getreide, 4ha Ölkürbis, Wald: 28 ha Milchviehbetrieb mit rund 70 Milchkühen und eigener Kalbinnenaufzucht. Hack-schnitzelvermarktung und Kernölverkauf. 2002 Bau eines Milchviehlaufstalles 2003 Altstallumbau für Kalbinnen, Trockensteher mit Abkalbebuch und 2x 500m³ Fahrstilobau, 2005 Wohnhausausbau, 2007 weiterer Fahrstilobau 2014 Betriebsübernahme mit meiner Frau Anita, Zubau für automatisches Melk-system, 2015 Umbau des alten Melkstandes für Nachselektion und Kälbermilch-abtrennung, 2016 Vermietung von Dach-flächen für Photovoltaikanlage ca. 160kWp und Errichtung eigener PV Anlage 22kWp Seit 1995 immer wieder Zukauf von land-wirtschaftlichen Nutzflächen und Wald zur Betriebssicherung Gesamt 2300 m³ Fahrstilo für ca. 60% Gras-silage und 40% Maissilage im Sandwich. Die Futterproduktion und Ernte, ausge-nommen Maissaat, Kürbissaat, Maishäck-seln und Lohndrusch erfolgt ausschließlich

durch Eigenleistung der ganzen Familie. Beteiligung bei Bioenergie Hitzendorf und Mitbetreiber der Wärmelieferergemeinschaft Hitzendorf. Bei beiden Anlagen besteht ein laufendes Lieferrecht von Hackgut. **Pläne und Ziele für die Zukunft:** Betrieb-lich am Puls der Zeit bleiben, weitere Be-triebssicherungen zu schaffen, nie stehen bleiben, offen bleiben für Innovationen **Grottenhof heißt für mich:** War eine sehr schöne Zeit, die ich nie missen möchte. Ich denke gerne an die Schulzeit zurück. **Mein Lebensmotto:** Immer auf die Sonnenseite fallen und gemeinsam sind wir stark. **Kraftquellen:** Meine Familie, Natur und viel Bewegung **Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:** Alles mitnehmen was geht und sich immer weiterbilden in jeder Phase des Lebens.

Erfolgreich wirtschaften –... die richtigen Entscheidungen von heute sichern den Erfolg von morgen

Viele Landwirte fragen sich, wie es denn auf ihren Höfen unter den momentan doch sehr schwierigen Rahmenbedingungen im nächsten Jahrzehnt weitergehen soll. Die

Antwort darauf kann sich jede bäuerliche Familie mit der Frage „Wollen wir vom Hof weiterhin ein angemessenes Einkommen erwirtschaften, streben wir Erwerbskombinationen an oder suchen wir eher außerlandwirtschaftliche Einkunftsquellen“, wohl nur selbst geben. Getreu dem bekannten Zitat „Nur wer sein Ziel kennt findet den Weg dazu“, braucht es zur kontinuierlichen betrieblichen Weiterentwicklung einerseits ein klar definiertes, von Nachhaltigkeit geprägtes Unternehmensziel und andererseits unternehmerisches Denken und Handeln.

Ausgehend von der Analyse der betrieblichen Aufzeichnungen plant man den zukünftigen Weg und kommt zur richtigen Entscheidung. In der Umsetzungsphase sind die wirtschaftlich sinnvollen und nachhaltigen Investitionen zu tätigen. Priorität im Tagesgeschehen müssen wirtschaftlich optimale Erträge gepaart mit möglichst geringen Kosten haben.

Danach gilt es, den eingeschlagenen Weg durch die Erfolgskontrolle, also dem Soll-Ist-Vergleich ständig auf seine Richtigkeit zu prüfen.

Denn, „Wer schreibt, der bleibt“, meint **Ing. Franz Hois**



stadt.land.dergrottenhof.

SEPTEMBER 2021

1	MI	
2	DO	
3	FR	
4	SA	
5	SO	
6	MO	
7	DI	
8	MI	
9	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	
13	MO	Schulbeginn
14	DI	
15	MI	
16	DO	
17	FR	
18	SA	
19	SO	
20	MO	
21	DI	
22	MI	Herbstanfang
23	DO	
24	FR	
25	SA	
26	SO	
27	MO	
28	DI	
29	MI	
30	DO	

Terminvorschau:





NATUR & GARTEN

Harald Fortin, der Natur ein bisschen näher rücken!



Werdegang:
Geboren 1972, nach der Pflichtschule besuchte ich die Gärtnerische Handelsschule Grottenhof-Hardt von 1987 - 1990. Danach einjähriges Praktikum bei der GALA Bau Spross in Zürich. Seit Ende 1991 im elterlichen Betrieb und 1995 Abschluss der Gärtnermeister-Prüfung. Seit 2000 selbstständig.

Betrieb:
Gartenbaubetrieb mit Schwerpunkt Zierpflanzen und Floristik, aber auch Gemüse und Kräuter für den Direktvertrieb

Produkte, Angebot, Auszeichnungen:
Selbsterzeugung aller Beet- und Balkonblumen, Gemüsepflanzen, Kräuter und Tulpen und Narzissen als Schnittblumen für den Endverkauf. Im Blumengeschäft gibt es Blumenarrangements und Zubehör für jeden Anlass. Gartengestaltung und -pflege, sowie eine Gräberbetreuung ganzjährig runden unser Angebot und Sortiment ab.

Pläne, Ziele für die Zukunft:
Gesund bleiben und meine Kunden mit Blumen glücklich machen

Grottenhof heißt für mich:
Eine gute Basis mit einer guten Ausbildung schaffen, um es dann später im Beruf

leichter zu haben.

Mein Lebensmotto:
Der Weg ist das Ziel (Um Ziele zu erreichen, soll man nicht vom Weg abweichen.)

Meine Kraftquellen:
Meine Familie und zufriedene Kunden

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Begegnet Euren Mitmenschen mit Respekt, dann bekommt man auch viel zurück und bleibt Eurer Linie treu (siehe Lebensmotto).

Gemüse mehr denn je!

Gemüse gibt nicht nur Power, sondern ist auch die Zukunft für den einen oder anderen Bauer. Wie wir alle erleben, war das Jahr 2020 das Jahr der Herausforderung und es wird im kommenden Jahr auch noch so bleiben. Aber es gibt immer Verlierer und Gewinner. Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit. In den letzten Jahren boomt das Gemüse wieder, vor allem das Biogemüse. Die Zukunft im Gartenbau heißt eben saisonales Biogemüse für die Region nachhaltig zu produzieren. Man hört immer neue Schlagwörter im Zusammenhang mit kleinstrukturierter

Gemüseproduktion, wie Urban Gardening, Market Gardening, Rooftop Farming, Myacker, Solidarische Landwirtschaft, etc. Menschen möchten wieder selbst garteln oder frisches Gemüse aus nächster Umgebung kaufen.

Ja, das gibt auch den Bauern neue Perspektiven für eine Verdienstmöglichkeit, ob man wertvolle landwirtschaftliche Fläche vermietet, oder selbst Hand anlegt und nicht Sklave großer Konzerne wird.

Frisch wie im eigenen Garten zu vermarkten, das in größtmöglicher Vielfalt ist nicht nur mein Ziel, sondern auch meine Philosophie. In unserem Garten ist von A wie Artischocke bis Z wie Zuckerhut alles zu finden.

Seit Oktober 2019 darf ich die Gärtnerei am Grottenhof betreuen, vieles erproben und den interessierten SchülerInnen, Raritäten und Nischenprodukte als Möglichkeit eines zweiten Standbeins aufzeigen. Aber wir probieren nicht nur aus, sondern erzeugen auch das Gemüse für die eigene Betriebs- und Schulküche und vermarkten auch unser saisonales Biogemüse im Hofladen am Grottenhof.

Gärtnermeister Johannes Pregartner



stadt.land.dergrottenhof.

OKTOBER 2021

1	FR	
2	SA	
3	SO	
4	MO	
5	DI	
6	MI	◯
7	DO	
8	FR	
9	SA	
10	SO	
11	MO	
12	DI	
13	MI	◐
14	DO	
15	FR	
16	SA	
17	SO	
18	MO	
19	DI	
20	MI	◐
21	DO	
22	FR	
23	SA	
24	SO	
25	MO	
26	DI	Nationalfeiertag
27	MI	Herbstferien
28	DO	◐
29	FR	
30	SA	
31	SO	Ende der Sommerzeit

Terminvorschau:

Ihr Wissen wächst

LFI

Heute schon ein Stück gewachsen?

Das Ländliche Fortbildungsinstitut –
Bildung mit Weitblick
für mehr Lebensqualität

Kursanmeldung, Information und Bestellung des gesamten LFI Kurprogrammes:
LFI Steiermark, T 0316/8050 1305,
E zentrale@lfi-steiermark.at, I www.stmk.lfi.at



GRUND & BODEN

Ing. Clemens M Stanzer, MSc | Garrach 8160 Gutenberg – Stenzengreith | Sachverständiger



Werdegang:
LFS Alt-Grottenhof BL 2007, HBLA Raumberg-Gumpenstein, Bundesheer, Kommerzkundenbetreuer Raiffeisenbank Passail, Immobilien Studium Donau Universität Krems, Immobilienreuhänder & Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung

Betrieb:
Biobetrieb, Grünland, Rotwildzucht & Rotwildvermarktung

Produkte, Angebot:
Im Jahr 2015 wurde ein Rotwildgatter zur Fleischproduktion errichtet. Es umfasst rund 5 Hektar mit dem Gutteil an Weidefläche, Wälder als Unterstand, einem Stall mit Fressbereich und einem Bach mit frischem Trinkwasser. Die Stücke werden zum größten Teil an die Spitzengastronomen der Region und teilweise an die Endkonsumenten vermarktet.

Pläne, Ziele für die Zukunft:
Hauptberuflich möchte ich weiterhin in der Immobilienbranche als Makler & Sachverständiger tätig sein. Für die Land- und Forstwirtschaft ist es mein Ziel, einen innovativen und nachhaltigen Betrieb aufzubauen und diesen mit meiner Familie zu bewirtschaften.

Grottenhof heißt für mich:
Eine Basis zu erlangen, wonach die Reise erst so richtig beginnen kann. Der Grotten-

hof bietet eine vielfältige Ausbildung mit sehr guten Praxiseinheiten. Zudem ist das Internat der Start für das Erwachsen- und Selbstständigwerden mit den unfassbaren Vorzügen der Landeshauptstadt Graz.

Mein Lebensmotto:
Sei dankbar für das was du hast, während du für das arbeitest was du willst.

Meine Kraftquellen:
Meine Familie & Freunde, die Land- und Forstwirtschaft, wandern und mein Job.

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen:
Wir sehen die Dinge nicht so wie sie sind, sondern wie wir sind. Das heißt, stets motiviert & in Bewegung zu bleiben. Das Angebot (Unterricht & Freizeit) während der Schule zu nutzen, Wissen aufbauen und umsetzen.

Verkauf:



Viele Wege führen zur Matura

Absolventen können nach der dreijährigen Fachschule am Grottenhof den 3 jährigen Aufbaulehrgang an einer HBLA absolvieren und dann maturieren. Viele Absolventen, z.B. auch Clemens Stanzer und Stefan

Lampl, die in diesem Kalender vorgestellt werden, haben diesen Weg beschritten. Weiters bietet die LFS Grottenhof in Zusammenarbeit mit der Business School Benko folgende Möglichkeit an: Nach erfolgreichem Abschluss des 3. Lehrganges und dem Erhalt des Facharbeiters besteht die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres die Berufsreifeprüfung zu absolvieren.

An vier Halbtagen werden die Gegenstände Mathematik, Deutsch, Englisch und Betriebswirtschaft unterrichtet. Mit der Berufsreifeprüfung erlangt man die Hochschulreife. Damit stehen Universitäten und Fachhochschulen für den weiteren Bildungsweg offen.

In vier Jahren Ausbildung am Grottenhof sind also Facharbeiter und Matura möglich. Die Kosten für die Berufsreifeprüfung (derzeit 810 € pro Gegenstand), werden für die Fachschulabsolventen vom Lebensressort des Landes Steiermark gefördert (die Höhe der Förderung hängt von der Anzahl der Teilnehmenden ab).

Ing. Georg Neumann



stadt.land.dergrottenhof.

NOVEMBER 2021

1	MO	Allerheiligen	
2	DI	Allerseelen	
3	MI		
4	DO		◯
5	FR		
6	SA		
7	SO		
8	MO		
9	DI		
10	MI		
11	DO	Martinstag	◐
12	FR		
13	SA		
14	SO		
15	MO		
16	DI		
17	MI		
18	DO		
19	FR		◯
20	SA		
21	SO		
22	MO		
23	DI		
24	MI		
25	DO		
26	FR		
27	SA		◐
28	SO	1. Adventsonntag	
29	MO		
30	DI		

Terminvorschau:

FÜR ALLES, WAS DAS LEBEN AUF LAGER HAT

Vielfalt, Beratung und Top-Qualität

LAGERHAUS GRAZ LAND eGen
Am Vorum 2, A-8070 Voitsberg
Tel.: 03142/22950, Fax: DW-267
e-mail: lagerhaus@grazland.at

www.lagerhaus.grazland.at

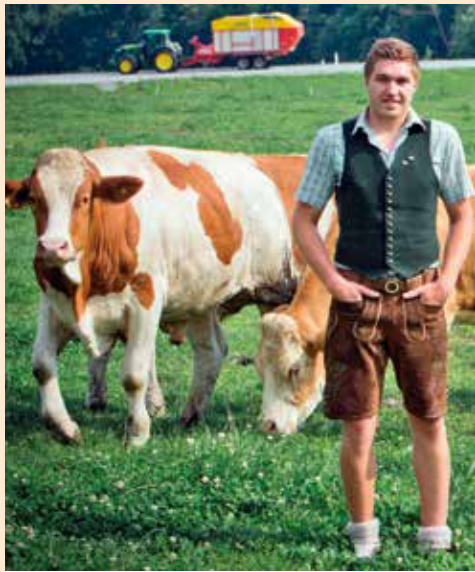


DIE KRAFT AM LAND



FORST & WIRTSCHAFT

Lehrer und Landwirt Markus Vorraber, Auen 10, 8162 Passail



Werdegang: 2008 bis 2011 LFS Grottenhof-Hardt, 2011 bis 2014 HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur, Präsenzdienst, 2015 bis 2020 Universität für Bodenkultur in Wien (Forstwissenschaften) und Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Seit September 2020 Professor an der HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur in den Fächern Waldökologie- und Waldbau, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, Land- und Almwirtschaft und Forstvermessung und Forsteinrichtung.

Betrieb: Unseren Betrieb haben wir auf die ALMO-Almochsenmast spezialisiert. Wir sind ein reiner Grünlandbetrieb mitten im steirischen Alpenland. Ein Großteil unserer ALMO's verbringen den Sommer auf der nahe gelegenen Sommeralm. Zusätzlich zu den Ochsen haben wir noch einige Jura-Schafe für die Pflege der steilen Flächen und eine Christbaumkultur.

Meine Pläne und Ziele für die Zukunft liegen sicherlich in der Verknüpfung der Tätigkeit als Lehrer und der Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebs, denn ich finde meinen beruflichen Ausgleich in der Landwirtschaft. Es wäre für mich undenkbar, den Betrieb nicht weiterzuführen.

Grottenhof heißt für mich Persönlichkeitsbildung, denn in landwirtschaftlichen

Internatsschulen lernt man fürs Leben und nicht nur für einen Beruf. Ich finde die Kombination aus Landwirtschafts- und Handelsschule sehr praktisch, da die betriebswirtschaftliche Ausbildung in der heutigen Zeit unumgänglich ist.

Mein Lebensmotto lautet: Geht net! gibt's net!

Meine Kraftquellen liegen auf jeden Fall in der Natur. Kraft tanken kann ich im Wald, am Berg oder bei meinen Tieren, denn die meiste Kraft liegt in der Ruhe.

Rat an SchülerInnen, AbsolventInnen: Genießt die schöne Schulzeit, lernt fürs Leben, hinterfragt alles und vor allem habt Spaß an der Landwirtschaft.

Praktischer Unterricht „Forst“ am Grottenhof
Die land- und forstwirtschaftliche Fachschule Grottenhof hat als Ausbildungsschwerpunkte „Biologische Landwirtschaft“ und „Verarbeitung und Vermarktung“. Trotzdem wurde in den letzten Jahren die forstliche Ausbildung intensiviert und erweitert. Fast alle elterlichen Betriebe unserer Schüler besitzen einen mehr oder weniger großen Wald und ein Teil des bäuerlichen Einkommens wird aus dem Wald erwirtschaftet und das hauptsächlich durch eigene Arbeitsleistung.

Der Schwerpunkt der forstlichen Ausbildung unserer Schüler ist der praktische Unterricht. Er findet ausschließlich in unseren Schulwäldern statt. Diese befinden sich in allen für die Steiermark relevanten Höhenlagen, von 360 m in Graz bis 1500 m auf unserer Alm „Waldsteinbauer“ in der Nähe der Weinebene. Sie bieten einen Querschnitt vom Laub-, Misch- bis zum Gebirgswald. Alle Tätigkeiten von der künstlichen Verjüngung über Pflegemaßnahmen im Nadel- und Laubwald bis zur Durchforstung und Endnutzung können unsere Schüler in der Praxis üben und praktizieren. Selbstverständlich werden dazu moderne Forstmaschinen wie Motorsägen, Forsttraktor, funkgesteuerte Seilwinde, Rückezange, Krananhänger bis zum mobilen Sägewerk genutzt und eingesetzt. Ein besonderes Augenmerk wird auf Sicherheit und Ergonomie gelegt, da die forstliche Arbeit eine der gefährlichsten und anstrengendsten ist.

Eine große Herausforderung für die Zukunft ist die Umwandlung unserer fichten-dominierten Bestände in klimafitte standortgerechte Misch- bzw. Laubwälder. Viele spannende Diskussionen mit unseren SchülerInnen begleiten diesen interessanten Prozess.

Dipl. Päd. Urban Grossegger



stadt.land.dergrottenhof.

DEZEMBER 2021

1	MI	
2	DO	
3	FR	
4	SA	◯
5	SO	2. Adventsonntag
6	MO	Nikolaus
7	DI	
8	MI	Mariä Empfängnis
9	DO	
10	FR	
11	SA	◐
12	SO	3. Adventsonntag
13	MO	
14	DI	
15	MI	
16	DO	
17	FR	
18	SA	
19	SO	4. Adventsonntag ◐
20	MO	
21	DI	Winterbeginn
22	MI	
23	DO	
24	FR	Heiliger Abend
25	SA	Christtag
26	SO	Stefanitag
27	MO	◐
28	DI	
29	MI	
30	DO	
31	FR	Silvester

HSR
HEUTROCKNUNG SR

Für einen Heubauern heißt es im Dezember:
"Beine hochlagern und die Zeit genießen."
HSR wünscht euch einen besinnlichen Advent
und Frohe Weihnachten mit euren Liebsten!

VARIO
WORLD

Neue Produkte und den neuen Katalog findet ihr unter: www.heutrocknung.com